

2nd European Survey of Enterprises on New and Emerging Risks

ESENER-2

Final Master Questionnaire

Master Version for the
Main Survey

Country: Switzerland
Language version: German

June 2014

Basic structure of the questionnaire

A. Contact phase	3
B. Introductory questions (part of background information)	9
C. Day-to-day health and safety management Part I: Available expertise and general policy	14
D. (Traditional and new) health and safety risks in the establishment.....	18
E. Day-to-day OSH management Part II: Risk Assessments.....	21
F. New risks: Psychosocial risks and Musculo-skeletal disorders.....	26
G. Employee participation in OSH issues.....	30
H. Sources of support.....	33
I. Final background questions	34

ESENER-2 Master Questionnaire

PLEASE NOTE:

Questions which are to be read out are printed in **bold face**.

All answers that must not actively be read out are marked with two fences: ##. These items are to be offered only if it becomes clear that the respondent's answer would not fit well into the answer options that are provided.

If multiple answers are allowed, answer items are lead by numbers: _01), _02), _03) etc. otherwise only one single answer is to be given.

Instructions to the interviewers are printed in boxes and italics.

Instructions to the programmers are printed in italics.

Not all questions have to be answered by each respondent. Filters are set out before the questions (entry filters). They are in [red font and square brackets]. If there is no filter the question which immediately follows is to be asked.

Hints for the programmer and filtering instructions were not translated into national languages because the questionnaire was programmed centrally. The chapter headings were also not translated because they were not part of the programmed script, but are introduced on this paper version for an easier orientation.

ESENER-2 Master Questionnaire

A. Contact phase

[To all respondents in first contact (with the telephone number indicated in the address register)]

Q001

Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... von <ISOPUBLIC AG> in <Schwerzenbach>. Wir führen eine [europaweite] Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Für diese Umfrage würde ich gerne mit der Person sprechen, die sich in Ihrem Betrieb am besten mit Sicherheit und Gesundheitsschutz auskennt.

[If number of employees < 50 (all sectors)]

Oft handelt es sich bei dieser Person um den Geschäftsführer oder den Leiter der Niederlassung.

[If number of employees ≥ 50 and NACE 2-digit = 01 through 44]

Oft handelt es sich bei dieser Person um den technischen Leiter oder den Personalchef.

[If number of employees ≥ 50 and NACE 2-digit = 45 thru 96]

Oft handelt es sich bei dieser Person um den Personalchef.

Interviewer: Wenn erforderlich betonen:

- Die Umfrage wird im Auftrag im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durchgeführt. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO ist das Kompetenzzentrum des Bundes für zentrale Fragen der Wirtschaftspolitik. Die Europäische Agentur ist eine unabhängige Einrichtung der Europäischen Union, die Informationen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz anbietet.
- Die Schweiz nimmt an dieser europaweiten Umfrage teil, um zu sehen, wie sich die Situation in der Schweiz im Vergleich mit anderen europäischen Ländern darstellt. - Die Umfrage umfasst Fragen zu den Richtlinien und Verfahren zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb.
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sind ein zunehmend wichtiges Thema und ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Wirtschaft. Mit der Teilnahme an dieser Umfrage tragen Sie dazu bei, dass Unternehmen und Einrichtungen mehr Informationen und Unterstützung erhalten. Damit lassen sich Sicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten verbessern.
- Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Betriebe zu unterstützen und die Gesetzgebung zu verbessern.
- Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Website unter esener.eu. Dort werden Anfang 2015 erste Ergebnisse veröffentlicht.

ESENER-2 Master Questionnaire

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person | (1) | go to Q004a |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (3) | go to Q003 |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen,
und nennt deren Namen | (4) | take up name & tel.** |
| Verweigert | (5) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

** then go to END2

[If second interview within a multi-site organisation in a screening country]

Q002

Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... von <ISOPUBLIC AG> in <Schwerzenbach>. Wir führen eine [europaweite] Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Sie soll verwendet werden, um Arbeitsplätze zu unterstützen und die Gesetzgebung zu verbessern. Wir haben die Umfrage bereits an Ihrem Hauptsitz durchgeführt und möchten nun mit jemandem in Ihrer Niederlassung sprechen. Sind Sie in Ihrem Betrieb der/die Hauptverantwortliche für Sicherheit und Gesundheitsschutz ?

Interviewer: (angeben, wenn Sie nach der ersten Befragung gefragt werden): Die erste Befragung wurde mit der Person durchgeführt, die am Hauptsitz dieses Unternehmens oder dieser Organisation für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig ist.

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person | (1) | go to Q004b |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (2) | go to Q002 again |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen,
und nennt deren Namen | (3) | take up name & tel.** |
| Verweigert | (4) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

** then go to END2

ESENER-2 Master Questionnaire

[If new contact with a person named in previous call(s)]

Q003

Guten Morgen / Guten Tag. Mein Name ist ... von <ISOPUBLIC AG> in <Schwerzenbach>. Wir führen eine [europaweite] Umfrage zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch. Für diese Befragung würde ich gerne mit der Person sprechen, die sich in Ihrem Betrieb am besten mit Sicherheit und Gesundheitsschutz auskennt. Sind Sie diese Person?

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden | (1) | go to Q004a |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (3) | go to Q003 again |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen | (4) | take up name & tel.** |
| Verweigert | (5) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

*** then go to END2*

[If Q001 or Q003 = 1]

Q004a

Die Studie wird in Kooperation mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und dem Forschungsinstitut TNS Infratest durchgeführt. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.

Interviewer: Ihr Betrieb wurde nach dem Zufallsprinzip stellvertretend für andere Betriebe derselben Branche und Größe ausgewählt. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, sollten allerdings möglichst viele der ausgewählten Betriebe teilnehmen.

Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt, und die Ergebnisse bleiben vollständig anonym. Wären Sie so freundlich, an dieser Befragung teilzunehmen?

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------|
| Stimmt einer sofortigen Befragung zu | (1) | go to FILT050 |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Lehnt Teilnahme ab, denn der Hauptsitz des Betriebs/der Einrichtung ist für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig, nicht die lokale Ebene | (3) | go to Q005 |
| Lehnt Teilnahme ab, denn für Sicherheit und Gesundheitsschutz ist ein externer Dienstleister zuständig | (4) | go to Q006 |
| Nimmt grundsätzlich nicht an telefonischen Befragungen teil | (5) | go to Q007 |
| Lehnt aus anderen Gründen ab | (6) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

**Optional text element*

*** then go to END*

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q002 = 1, i.e. if second interview within a multi-site organisation in screening country]

Q004b

Die Studie wird in Kooperation mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und dem Forschungsinstitut TNS Infratest durchgeführt. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.

Interviewer: Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, ist es jedoch wichtig, dass so viele der ausgewählten Betriebe wie möglich teilnehmen.

Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt, und die Ergebnisse bleiben vollständig anonym. Wären Sie so freundlich, an dieser Befragung teilzunehmen?

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------|
| Stimmt einer sofortigen Befragung zu | (1) | go to FILT050 |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Lehnt Teilnahme ab, denn der Hauptsitz des Betriebs/der Einrichtung ist für Sicherheit und Gesundheitsschutz zuständig, nicht die lokale Ebene | (3) | go to Q005 |
| Lehnt Teilnahme ab, denn für Sicherheit und Gesundheitsschutz ist ein externer Dienstleister zuständig | (4) | go to Q006 |
| Nimmt grundsätzlich nicht an telefonischen Befragungen teil | (5) | go to Q007 |
| Lehnt aus anderen Gründen ab | (6) | END1 |
| Motivationsschreiben | (9) | take up Email |

**Optional text element*

*** then go to END2*

[If Q004a or b = 3]

Q005

Auch wenn sich in der Regel der Hauptsitz um Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmert, ist anzunehmen, dass es auf lokaler Ebene jemanden gibt, der Information über diese Thematik hat. Die Fragen sind allgemeiner Natur. Es ist kein spezielles Fachwissen zu diesem Thema nötig. Dürfte ich mit der Person sprechen, die sich in Ihrer Niederlassung am besten mit dem Thema auskennt?

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------|
| Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden | (1) | go to Q050/Q100 |
| Vereinbart einen späteren Gesprächstermin | (2) | take up time for recall** |
| Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch | (3) | go to Q003 again |
| Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen | (4) | take up name and tel.** |
| Lehnt Gespräch weiterhin ab | (5) | END1 |

*** then go to END2*

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q004a or b = 4]

Q006

Selbst wenn sich ein externer Dienstleister um Angelegenheiten bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmert, gibt es doch wahrscheinlich jemanden im Betrieb, der einigermaßen über dieses Thema Bescheid weiß. Das ist in der Regel der Geschäftsführer oder ein anderer leitender Angestellter, der in Kontakt mit dem externen Dienstleister steht.

- Der Gesprächspartner ist diese Person und mit der weiteren Befragung einverstanden (1) go to Q050/Q100
- Vereinbart einen späteren Gesprächstermin (2) take up time for recall**
- Der Gesprächspartner stellt zu einer anderen Person durch (3) go to Q003 again
- Der Gesprächspartner empfiehlt, eine andere Person anzurufen, und nennt deren Namen (4) take up name and tel.**
- Lehnt Gespräch weiterhin ab (5) END1

*** then go to END2*

[If Q004a or b = 5]

Q007

Sie sagen, dass Sie generell nicht an telefonischen Umfragen teilnehmen. Wären Sie bereit, den Fragebogen stattdessen online auszufüllen?

- Ja (1) go to Q008
- Nein (2) go to END1
- Keine Antwort (9) go to END1

[If Q007 = 1]

Q008

Würden Sie mir bitte Ihre E-Mail-Adresse geben, damit wir Ihnen die Online-Version des Fragebogens zuschicken können?

E-Mail-Adresse: _____

- Verweigert (9) go to END1

END1

Ich danke Ihnen trotzdem für Ihre Zeit. Auf Wiederhören.

Interviewer:: End call () END (no further call; record non-response reason).

END2

Vielen Dank für Ihre Hilfe. Auf Wiederhören.

Interviewer:: End call () END (try again later, start with Q001).

ESENER-2 Master Questionnaire

Special Screening Questions (asked in some countries only)

FILT050 (Filter before question Q050)

If country = AL, AT, BE, BG, CY, CZ, EE, EL, HR, HU, IS, LT, LV, ME, MK, MT, PT, RO, RS, SI, SK, TR, and first interview in multi-site organisation:

Go to Q050

If country = AL, AT, BE, BG, CY, CZ, EE, EL, HR, HU, IS, LT, LV, ME, MK, MT, PT, RO, RS, SI, SK, TR, and second interview in multi-site organisation (i.e. if Q002 was asked):

Go to Q100

If country = CH, DE, DK, ES, FI, FR, IE, IT, LU, NL, NO, PL, SE, UK:

Go to Q100

ESENER-2 Master Questionnaire

B. Introductory questions (part of background information)

[Asked to all]

Q100

Dürfte ich zunächst erfahren: Welche Funktion nehmen Sie in diesem Betrieb ein? Sind Sie...

INT: Multiple answers possible

- _1) Inhaber oder Partner der Firma (1)
- _2) Geschäftsführer, Leiter des Standorts oder der Niederlassung (1)
- _3) Sonstiger leitender Angestellter (1)
- _4) Beauftragter für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (1)
- _5) Ein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständiger Arbeitnehmersvertreter (1)
- _6) Anderer mit dem Thema beauftragter Beschäftigter (1)
- _7) ## Externer Berater für Sicherheit und Gesundheitsschutz (1)
- 9) ## Keine Antwort (1)

[If Q100_3, _4 or _5 or _6= 1]

Q101

Ist Sicherheit und Gesundheitsschutz Ihre Hauptaufgabe oder nur eine von mehreren Aufgaben, die Sie in diesem Betrieb haben?

- Hauptaufgabe (1)
- Eine von mehreren Aufgaben (2)
- ## Keine Antwort (9)

[Asked to all respondents in non-screening countries]

Q102

Handelt es sich bei diesem Betrieb um den einzigen Standort oder um eine von mehreren Betriebsstätten derselben Organisation bzw. desselben Unternehmens an verschiedenen Standorten in {{der Schweiz}}?

- Einzigster Standort in der Schweiz (1)
- Eine von mehreren Betriebsstätten in der Schweiz (2)
- ## Weiss nicht (8)
- ## Keine Antwort (9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q102 = 2 (non-screening countries only)]

Q103a

Handelt es sich um den Hauptsitz oder eine Zweigstelle?

- | | |
|------------------|-------|
| Hauptsitz | (1) |
| Zweigstelle | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q050 = 2 (screening countries only)]

Q103b

Darf ich nochmal nachfragen? Handelt es sich hierbei um den Hauptsitz oder eine Zweigstelle Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation?

- | | |
|------------------|-------|
| Hauptsitz | (1) |
| Zweigstelle | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[Asked to all]

Q104

Wie viele Personen arbeiten in einer normalen Woche ungefähr in diesem Betrieb? Dabei spielt es keine Rolle, ob diese persönlich anwesend sind oder ihre Arbeit ausserhalb des Betriebsgeländes durchführen.

[if Q050 or Q102 = 1]

Bitte berücksichtigen Sie sowohl direkt vom Betrieb beschäftigte Personen als auch über einen Personalvermittler angestelltes Temporärpersonal, Unterauftragnehmer und Selbstständige. Eine Schätzung reicht aus.

[if Q050 or Q102 = 2, 8 or 9]

Bitte berücksichtigen Sie sowohl direkt vom Betrieb beschäftigte Personen als auch über einen Personalvermittler angestelltes Temporärpersonal, Unterauftragnehmer und Selbstständige, allerdings nur an Ihrem Betriebsstandort. Eine Schätzung reicht aus.

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Jeder Beschäftigte zählt als eine Person, egal, ob sie Vollzeit oder Teilzeit arbeitet (= Anzahl der Köpfe).

Keine Antwort

(99999)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q105

Und etwa wie viele davon sind direkt bei Ihrem Betrieb angestellt?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Mit direkten angestellten Personen meinen wir diejenigen, die ihren Lohn von Ihrer Organisation oder ihrem Betrieb beziehen.

_____ Anzahl der direkt im Betrieb angestellten Personen

→ Filter to END if <5 employees or if "Keine Antwort"

Alle (programmer: insert figure from Q104)

Keine Antwort (99999) → END

[Asked if figure given in Q105 is larger than figure given in Q104]

Q105_check

Die Anzahl der direkt Angestellten, die Sie gerade genannt haben, ist grösser als die Zahl der Personen, die Ihrer vorherigen Antwort nach insgesamt in Ihrem Betrieb arbeiten. Sind Sie sicher, dass dies so stimmt oder möchten Sie eine der beiden Angaben korrigieren?

Beide Angaben sind korrekt (1)

Der Gesprächspartner möchte die Gesamtzahl berichtigen (Q104) (2)

Der Gesprächspartner möchte die Zahl der direkten Angestellten korrigieren (Q105) (3)

Der Gesprächspartner möchte beide Zahlen korrigieren (4)

Keine Antwort (9)

Q106_txt:

Alle der folgenden Fragen beziehen sich auf Personen, die in einer normalen Woche in diesem Betrieb arbeiten. Dazu gehören auch über einen Personalvermittler angestellte Temporärmitarbeitende, Unterauftragnehmer und Selbstständige, die auf dem Betriebsgelände arbeiten. Von nun an werden alle diese Personengruppen gemeinsam als „Beschäftigte“ bezeichnet.

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q107

Gibt es Beschäftigte in Ihrem Betrieb, die Probleme haben, die dort gesprochene Sprache zu verstehen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q110

Und wie viele der Beschäftigten sind 55 Jahre alt oder älter? Sind das ...

Gar keine	(1)
Weniger als ein Viertel	(2)
Ein Viertel bis die Hälfte oder	(3)
Mehr als die Hälfte der Belegschaft	(4)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q111

Gibt es Beschäftigte, die regelmässig von zu Hause aus arbeiten, z. B. einmal pro Woche?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all, except for Hungary and Turkey, and in Montenegro if sector information available from the address]

Q112

Den Informationen im Adressverzeichnis zufolge gehört dieser Betrieb zur Branche [[*]]. Stimmt das?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

**Text for the respective NACE sector at the 2-digit level inserted here from official translations of the NACE codification.*

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q112 = 2 or 9]

Q113

Würden Sie bitte kurz die Haupttätigkeit dieses Betriebs beschreiben?

Keine Antwort

(9)

[Asked to all]

Q114

Gehört dieser Betrieb zum öffentlichen Sektor?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Eine Einrichtung des öffentlichen Sektors gehört vollständig oder teilweise dem Staat.

Ja

(1)

Nein

(2)

Keine Antwort

(9)

[Asked if Q114 = 2 or 9]

Q115

Seit ungefähr welchem Jahr gibt es Ihren Betrieb? Berücksichtigen Sie dabei bitte auch frühere Standorte und andere Eigentümer.

Interviewer: Tragen Sie das genannte Jahr in das Feld ein. Kann der Gesprächspartner das Gründungsjahr nicht spontan nennen, markieren Sie „Weiss nicht“ und lesen Sie die Kategorien vor, die auf dem Bildschirm angezeigt werden!

Jahr:

(allow values from 1500 to 2014)

Weiss nicht

(9998)

Keine Antwort

(9999)

[Asked if Q115 = 9998]

Q115x

Könnten Sie das Gründungsjahr bitte anhand der folgenden Zeiträume schätzen?

Vor 1990

(1)

1990 bis 2005

(2)

2006 bis 2010 oder

(3)

nach 2010

(4)

Keine Antwort

(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

C. Day-to-day health and safety management Part I: Available expertise and general policy

Bei den nächsten Fragen geht es darum, wie Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb organisiert sind.

[Asked to all]

Q150

Welche Gesundheitsschutz- und Sicherheitsdienstleistungen kommen bei Ihnen zum Einsatz, seien es betriebsinterne oder von damit beauftragten externen Dienstleistern durchgeführte? Gibt es bei Ihnen...

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Arbeitsmediziner	(1)	(2)	(9)
_2) Psychologe	(1)	(2)	(9)
_3) Fachperson, die sich mit der ergonomischen Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsplätze befasst	(1)	(2)	(9)
_4) Generalist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	(1)	(2)	(9)
_5) Spezialist für Unfallverhütung	(1)	(2)	(9)

[Asked to all]

Q155

Gibt es Unterlagen über Zuständigkeiten und Abläufe im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die den Mitarbeitern des Betriebs zur Verfügung stehen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Ja, aber nur bestimmten Beschäftigten	(3)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q156

Gibt es in Ihrem Betrieb ein festgelegtes jährliches Budget für Arbeitsschutzmassnahmen und -ausrüstung?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q157

Bietet Ihr Betrieb regelmässige ärztliche Untersuchungen an, um die Gesundheit der Beschäftigten zu überwachen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q158

Wendet Ihr Betrieb eine oder mehrere der folgenden Massnahmen zur Gesundheitsförderung für die Beschäftigten an?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Sensibilisierung für gesunde Ernährung	(1)	(2)	(9)
_2) Sensibilisierung zur Suchtvermeidung, z. B. Rauchen, Alkohol oder Drogen	(1)	(2)	(9)
_3) Förderung sportlicher Aktivitäten ausserhalb der Arbeitszeiten	(1)	(2)	(9)
_4) Förderung von Rückengymnastik, Dehnübungen oder sonstiger körperlicher Betätigung am Arbeitsplatz	(1)	(2)	(9)

[Asked to all]

Q160

Werden krankheitsbedingte Absenzen im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen regelmässig analysiert?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If q105 >49 and <99999]

Q161

Gibt es ein Verfahren zur Unterstützung von Beschäftigten, die nach langer krankheitsbedingter Abwesenheit wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Wenn im Betrieb bislang noch keine Beschäftigten nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit zurückgekehrt sind, möchten wir wissen, ob für einen solchen Fall ein bestimmtes Verfahren vorgesehen ist.

- Ja (1)
- Nein (2)
- ## Keine Antwort (9)

[If q105 >19 and <99999]

Q162

Werden Fragen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf der obersten Führungsebene Ihres Betriebs regelmässig, gelegentlich oder so gut wie nie thematisiert?

- Regelmässig (1)
- Gelegentlich (2)
- So gut wie nie (3)
- ## Nicht anwendbar (4)
- ## Keine Antwort (9)

[If q105 >19 and <99999]

Q163

Werden die Team- und Abteilungsleiter in Ihrem Betrieb im Umgang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Zuständigkeitsbereich geschult?

- Ja (1)
- Nein (2)
- ## Nur einige von ihnen (3)
- ## Keine Antwort (9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[if (Q100_3, Q100_4, Q100_5, Q100_6 or Q100_9 = 1) and Q100_1, Q100_2 ≠ 1]

Q164a

Haben Sie selbst eine Schulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erhalten?

[if Q100_1 or Q100_2 = 1]

Q164b

Haben Sie selbst eine Schulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb erhalten?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q165

Wurde Ihr Betrieb in den vergangenen 3 Jahren von der {{Arbeitsinspektion}} aufgesucht, um die Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzbedingungen zu überprüfen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all, size depending on national thresholds for these bodies]

Q166

Welche der folgenden Arbeitnehmervertretungen gibt es in Ihrem Betrieb?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) {{Personalkommission}}	(1)	(2)	(9)
_2) {{Gewerkschaftsvertretung}}	(1)	(2)	(9)
_3) {{Vertreter für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz}}	(1)	(2)	(9)
_4) {{Kommission für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzfragen}}	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

D. (Traditional and new) health and safety risks in the establishment

[Asked to all]

Q200

Je nach Art der Tätigkeit gibt es verschiedene Risiken und Gefahren. Bitte geben Sie zu jedem der folgenden Risikofaktoren an, ob er in Ihrem Betrieb vorliegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob er derzeit unter Kontrolle ist oder wie viele Beschäftigte betroffen sind.

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Schmerzhaftes oder ermüdendes Körperhalten, u. a. Sitzen über längere Zeit	(1)	(2)	(9)
_2) Heben oder Bewegen von Personen oder schweren Lasten	(1)	(2)	(9)
_3) Lärm	(1)	(2)	(9)
_4) Sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen	(1)	(2)	(9)
_5) Hitze, Kälte oder Zugluft	(1)	(2)	(9)
_6) Unfallrisiko mit Maschinen oder Handwerkzeugen	(1)	(2)	(9)
_7) Unfallrisiko mit Fahrzeugen während der Arbeit, abgesehen von Unfällen auf dem Weg von und zur Arbeit	(1)	(2)	(9)
_8) Chemische oder biologische Substanzen in Form von Flüssigkeiten, Dämpfen oder Staub	(1)	(2)	(9)
_9) Erhöhte Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q201

Abgesehen von diesen Risiken können auch durch die Art und Weise, wie die Arbeit organisiert wird, durch soziale Beziehungen bei der Arbeit oder durch die wirtschaftliche Lage Risiken entstehen. Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Risiken an, ob das jeweilige Risiko im Betrieb vorhanden ist oder nicht.

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Zeitdruck	(1)	(2)	(9)
_2) Mangelhafte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb des Betriebs	(1)	(2)	(9)
_3) Geringer Einfluss der Beschäftigten auf ihr Arbeitstempo oder ihre Arbeitsabläufe	(1)	(2)	(9)
_4) Arbeitsplatzunsicherheit	(1)	(2)	(9)
_5) Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.	(1)	(2)	(9)
_6) Lange oder unregelmässige Arbeitszeiten	(1)	(2)	(9)
_7) Diskriminierung, z. B. aufgrund von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft	(1)	(2)	(9)

[Asked if any of Q200_1 to 9 = 1 or any of Q201_1 to _7 = 1]; only items ticked with "yes" in Q200 (for items 1 to 9) respectively Q201 (for items 10 to 16) are shown

ESENER-2 Master Questionnaire

Q202

Für welche der genannten Risiken fehlen in Ihrem Betrieb Informationen oder geeignete Vorbeugungsmaßnahmen [um diese wirksam zu vermeiden]?

Interviewer: Mehrere Antworten möglich

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| _1) Schmerzhaft oder ermüdende Körperhaltungen, u. a. Sitzen über längere Zeit | (1) |
| _2) Heben oder Bewegen von Personen oder schweren Lasten | (1) |
| _3) Lärm | (1) |
| _4) Sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen | (1) |
| _5) Hitze, Kälte oder Zugluft | (1) |
| _6) Unfallrisiko mit Maschinen oder Handwerkzeugen | (1) |
| _7) Unfallrisiko mit Fahrzeugen während der Arbeit | (1) |
| _8) Chemische oder biologische Substanzen | (1) |
| _9) Erhöhte Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr | (1) |
| _10) Zeitdruck | (1) |
| _11) Mangelhafte Kommunikation oder Zusammenarbeit innerhalb des Betriebs | (1) |
| _12) Die Beschäftigten haben wenig Einfluss auf ihr Arbeitstempo oder ihre Arbeitsabläufe | (1) |
| _13) Arbeitsplatzunsicherheit | (1) |
| _14) Umgang mit schwierigen Kunden, Patienten, Schülern usw.. | (1) |
| _15) Lange oder unregelmässige Arbeitszeiten | (1) |
| _16) Diskriminierung, z. B. aufgrund von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft | (1) |
| _17) ## Keines davon | (1) |
| _99) ## Keine Antwort | (1) |

ESENER-2 Master Questionnaire

E. Day-to-day OSH management Part II: Risk Assessments

[Asked to all]

Q250

Führt Ihr Betrieb regelmässig Risikobeurteilungen am Arbeitsplatz durch?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Bei einer Risikobeurteilung handelt es sich um eine systematische Überprüfung der Gefahren, denen Personen am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, und der Massnahmen zur Kontrolle dieser Gefahren.

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[if Q250 = 1]

Q251

Werden Risikobeurteilungen am Arbeitsplatz hauptsächlich intern durchgeführt, oder werden dafür externe Dienstleister beauftragt?

- | | |
|----------------------------------------------------------|-------|
| Werden hauptsächlich intern durchgeführt | (1) |
| Es werden hauptsächlich externe Dienstleister beauftragt | (2) |
| ## Beide etwa gleich | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[if Q250 = 1]

Q252

Welche der folgenden Aspekte werden in diesen Risikobeurteilungen regelmässig überprüft?

- | | Ja | Nein | Keine Antwort |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|---------------|
| _1) Sicherheit von Maschinen, Ausrüstung und Anlagen | (1) | (2) | (9) |
| _2) If Q200_8 = 1 Gefährliche chemische oder biologische Substanzen | (1) | (2) | (9) |
| _3) Körperhaltungen, körperliche Beanspruchung sowie sich wiederholende Bewegungen bei der Arbeit | (1) | (2) | (9) |
| _4) Gefährdung durch Lärm, Vibrationen, Hitze oder Kälte | (1) | (2) | (9) |
| _5) Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten | (1) | (2) | (9) |
| _6) Organisatorische Aspekte wie beispielsweise Arbeitspläne, Pausen oder Schichtarbeit | (1) | (2) | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q250 = 1 and Q111 = 1]

Q253a

Werden häusliche Arbeitsplätze in den Risikobeurteilungen berücksichtigt?

- | | |
|---------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Nur einige davon | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q250 = 1 and Q104 > Q105 and Q104 < 99999]

Q253b

Werden bei den Risikobeurteilungen nur direkte Angestellte des Betriebs oder auch andere Beschäftigte berücksichtigt?

- | | |
|------------------------------------------------------------------|-------|
| Nur die direkten Angestellten des Betriebs werden berücksichtigt | (1) |
| Andere Beschäftigte werden ebenfalls berücksichtigt | (2) |
| ## Nur bestimmte andere Beschäftigte werden berücksichtigt | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[if Q250 = 1]

Q254

In welchem Jahr wurde die letzte Risikobeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt?

Jahr: _____ *[allow values from 1970 to 2014]*

- | | |
|------------------|----------|
| ## Weiss nicht | (9998) |
| ## Keine Antwort | (9999) |

[if Q254 = 1970 to 2014 or 9998]

Q255

Wurde diese schriftlich dokumentiert?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[if Q254 = 1970 to 2014 or 9998]

Q256

Wer hat die Ergebnisse der Risikobeurteilung erhalten?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Die Geschäftsleitung	(1)	(2)	(9)
_2) [If Q166_3 = 1]: {{Der Vertreter für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz}}	(1)	(2)	(9)
_3) [If Q166_1 = 1]: {{Die Personalkommission}}	(1)	(2)	(9)
_4) [If Q166_2 = 1]: {{Die Gewerkschaftsvertretung}}	(1)	(2)	(9)
_5) Die Beschäftigten selbst	(1)	(2)	(9)

[If Q250=1]

Q258b

Wenn im Anschluss an eine Risikobeurteilung Korrekturmaßnahmen getroffen werden müssen: Werden die Beschäftigten normalerweise in deren Planung und Umsetzung einbezogen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Das hängt von der Art der Massnahme ab	(4)
## Keine Antwort	(9)

[if Q250 = 1]

Q259

Wird die Risikobeurteilung in Ihrem Betrieb als nützliches Verfahren für den Umgang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz betrachtet?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Darüber gibt es geteilte Ansichten	(3)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q250 = 2]

Q261

Gibt es bestimmte Gründe, warum solche Risikobeurteilungen nicht regelmässig durchgeführt werden? Bitte geben Sie mir bei jeder der folgenden Aussagen an, ob sie auf Ihren Betrieb zutrifft oder nicht:

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Die Gefahren und Risiken sind ohnehin bereits bekannt	(1)	(2)	(9)
_2) Es sind keine grösseren Probleme vorhanden	(1)	(2)	(9)
_3) Das Verfahren ist zu aufwendig	(1)	(2)	(9)
_4) Es fehlt das nötige Fachwissen	(1)	(2)	(9)

[If Q250 = 2]

Q262

Werden in diesem Betrieb andere Massnahmen zur Überprüfung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ergriffen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[If Q262 = 1]

Q263

Wie sehen diese anderen Prüfmassnahmen aus?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Es wird überprüft, ob die Fluchtwege frei sind	(1)	(2)	(9)
_2) Es werden Sichtkontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Beschäftigten die Sicherheitsvorschriften einhalten	(1)	(2)	(9)
_3) Regelmässige, aber nicht protokollierte Inspektionen des Arbeitsplatzes	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q264

Wie wichtig sind in Ihrem Betrieb die folgenden Gründe, um sich mit Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu befassen? Geben Sie bei jedem Grund bitte an, ob es sich um einen wichtigen Grund, einen weniger wichtigen Grund oder gar keinen Grund handelt.

	Wichtiger Grund	Weniger wichtiger Grund	Gar kein Grund	Keine Antwort
_1) Erfüllung der gesetzlichen Auflagen	(1)	(2)	(3)	(9)
_2) Erfüllung der Erwartungen der Beschäftigten und deren Vertreter	(1)	(2)	(3)	(9)
_4) Aufrechterhaltung oder Steigerung der Produktivität	(1)	(2)	(3)	(9)
_5) Wahrung des Rufes der Organisation oder des Unternehmens	(1)	(2)	(3)	(9)
_6) Vermeidung von Bussgeldern und Sanktionen durch die {{Arbeitsinspektion}}	(1)	(2)	(3)	(9)

[Asked to all]

Q265

Was sind die größten Schwierigkeiten beim Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb? Bitte geben Sie bei jedem der folgenden Punkte an, ob dies eine große Schwierigkeit, eine kleinere Schwierigkeit oder überhaupt keine Schwierigkeit darstellt.

	Wichtiger Grund	Weniger wichtiger Grund	Gar kein Grund	Keine Antwort
_1) Zeit- oder Personalmangel	(1)	(2)	(3)	(9)
_2) Geldmangel	(1)	(2)	(3)	(9)
_3) Mangelndes Bewusstsein seitens des Personals	(1)	(2)	(3)	(9)
_4) Mangelndes Bewusstsein seitens der Geschäftsleitung	(1)	(2)	(3)	(9)
_5) Mangelndes Fachwissen bzw. mangelnde fachliche Unterstützung	(1)	(2)	(3)	(9)
_6) Verwaltungsaufwand	(1)	(2)	(3)	(9)
_7) Die Komplexität der gesetzlichen Auflagen	(1)	(2)	(3)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

F. New risks: Psychosocial risks and Musculo-skeletal disorders

Die nächsten Fragen behandeln psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz, die z. B. aufgrund der Arbeitsorganisation, der sozialen Beziehungen am Arbeitsplatz oder der wirtschaftlichen Situation entstehen.

[If q104 >19 and <99999]

Q300

Verfügt Ihr Betrieb über einen Aktionsplan zur Vermeidung von arbeitsbedingtem Stress?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Arbeitsbedingter Stress entsteht, wenn die Arbeitsanforderungen die Möglichkeiten des Mitarbeiters übersteigen, sie zu bewältigen oder zu steuern. Selbst wenn Stress an Ihrem Standort kein häufiges Problem darstellt, möchte ich dennoch fragen, ob entsprechende Verfahren für den Fall bestehen, dass Stress zum Problem wird.

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If q104 >19 and <99999]

Q301

Gibt es ein Verfahren für den Umgang mit möglichen Fällen von Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz? Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz besteht darin, dass Beschäftigte oder leitende Angestellte von Kollegen oder Vorgesetzten beleidigt, gedemütigt oder angegriffen werden.

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Selbst wenn Mobbing oder Belästigung am Arbeitsplatz im Betrieb kein Problem darstellen, möchten wir wissen, ob für den Fall, dass diese zu einem Problem werden, entsprechende Verfahren vorhanden sind.

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[If q104 >19 and <99999 and Q201_5 = 1]

Q302

Und gibt es Verfahren, um mit möglichen Fällen von Bedrohung, Beleidigung oder Angriffen durch Kunden, Patienten, Schüler oder andere externe Personen umzugehen?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Selbst wenn derartige Bedrohungen, Beleidigungen oder Angriffe im Betrieb kein Problem darstellen, möchten wir wissen, ob für den Fall, dass diese zu einem Problem werden, entsprechende Verfahren vorhanden sind.

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

[Asked to all]

Q303

Wurden in Ihrem Betrieb in den vergangenen 3 Jahren eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen angewendet, um psychosozialen Risiken vorzubeugen?

Interviewer: bei Bedarf hinzufügen: Mit psychosozialen Risiken meinen wir Gesundheitsrisiken wie z.B. arbeitsbedingter Stress, Mobbing, Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz.

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Neuorganisation der Arbeit, um Arbeitsanforderungen und Arbeitsdruck zu verringern	(1)	(2)	(9)
_2) Vertrauliche Beratungsangebote für Beschäftigte	(1)	(2)	(9)
_3) Erarbeitung eines Konfliktlösungsverfahrens	(1)	(2)	(9)
_4) Eingreifen bei übermässig langen oder unregelmässigen Arbeitszeiten	(1)	(2)	(9)

[If any of Q303_1 to Q303_4 = 1]

Q304

Wurden die Massnahmen in Ihrem Betrieb aufgrund konkreter Probleme mit Stress, Mobbing, Belästigung oder Gewalt ergriffen?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Teilweise	(8)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

[If any of Q303_1 to Q303_4 = 1]

Q305

Haben die Beschäftigten an der Gestaltung und Umsetzung der Massnahmen für den Umgang mit psychosozialen Risiken mitgewirkt?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If at least one of Q201_1 to Q201_7 = 1]

Q306a

Wenn Sie an die Situation in Ihrem Betrieb denken: Gestaltet sich der Umgang mit psychosozialen Risiken aus einem oder mehreren der folgenden Gründe schwieriger als mit anderen Gesundheitsrisiken?

- | | Ja | Nein | Keine Antwort |
|------------------------------------------------------------------|-------|-------|---------------|
| _3) Mangelndes Bewusstsein seitens des Personals | (1) | (2) | (9) |
| _4) Mangelndes Bewusstsein seitens der Geschäftsleitung | (1) | (2) | (9) |
| _5) Mangelndes Fachwissen bzw. mangelnde fachliche Unterstützung | (1) | (2) | (9) |
| _6) Fehlende Bereitschaft, offen über diese Probleme zu sprechen | (1) | (2) | (9) |

[Asked to all]

Q307

Verfügen Sie in Ihrem Betrieb über ausreichend Informationen dazu, wie psychosoziale Risiken in Risikobeurteilungen mit einbezogen werden können?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q308

Wenden wir uns nun Problemen des Bewegungsapparats zu, wie z. B. Rücken-, Nacken-, Arm-, Hand- oder Beinschmerzen. Werden in Ihrem Betrieb eine oder mehrere der folgenden Vorbeugungsmassnahmen ergriffen?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) [if Q200_2 = 1]: Bereitstellung von Ausrüstung zur Unterstützung beim Anheben oder Befördern von Lasten oder bei anderer schwerer körperlicher Arbeit	(1)	(2)	(9)
_2) [if Q200_4 = 1]: Aufgabenrotation zur Reduktion sich wiederholender Bewegungen oder körperlicher Beanspruchung	(1)	(2)	(9)
_3) Fördern regelmässiger Pausen für Personen mit unbequemen oder einseitigen Arbeitshaltungen (z. B. langes Sitzen)	(1)	(2)	(9)
_4) Bereitstellen ergonomischer Ausstattung, wie spezieller Stühle oder Schreibtische	(1)	(2)	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

G. Employee participation in OSH issues

[If any of Q166_1 to Q166_4 = 1]

Q350

Wie oft werden von den Personalvertretern und der Geschäftsleitung Fragen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besprochen? Finden solche Gespräche regelmässig statt, nur wenn bestimmte arbeitsschutzbezogene Probleme auftreten oder überhaupt nicht?

- | | |
|-------------------------------------------------|-------|
| Regelmässig | (1) |
| Nur wenn bestimmte Probleme auftreten | (2) |
| Überhaupt nicht | (3) |
| ## Nicht anwendbar (es gibt keinen Betriebsrat) | (7) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q350 = 1 or 2]

Q351

Und wie oft kommt es zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz? Kommt dies oft, manchmal oder so gut wie nie vor?

- | | |
|------------------|-------|
| Oft | (1) |
| Manchmal | (2) |
| So gut wie nie | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q351 = 1 or 2]

Q352

Und worüber bestehen diese Meinungsverschiedenheiten hauptsächlich?

- | | Ja | Nein | Keine Antwort |
|-------------------------------------------------------|-------|-------|---------------|
| _1) Investitionen in Ausstattung | (1) | (2) | (9) |
| _2) Organisieren von Schulungen für Personalvertreter | (1) | (2) | (9) |
| _3) Organisieren von Schulungen für Beschäftigte | (1) | (2) | (9) |
| _4) Welche Massnahmen getroffen werden müssen | (1) | (2) | (9) |
| _5) Einbezug der Beschäftigten oder deren Vertreter | (1) | (2) | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[If Q166_3 = 1]

Q354

Werden { {die Vertreter für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz} } während der Arbeitszeiten geschult, um sie bei der Erfüllung ihrer Pflichten in diesem Bereich zu unterstützen?

- | | |
|----------------------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Ja, aber nur einige von ihnen | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q166_3 = 1]

Q356

Und wie ist es mit den Beschäftigten selbst? Für welche der folgenden Themenbereiche werden ihnen in Ihrem Betrieb Schulungen angeboten?

[Asked to all others, i.e. if Q166_3 = 2 or 9 or missing]

Für welche der folgenden Themenbereiche werden den Beschäftigten in Ihrem Betrieb Schulungen angeboten?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Ordnungsgemässer Einsatz und korrekte Einstellung der Arbeitsgeräte und Einrichtungsgegenstände	(1)	(2)	(9)
_2) If Q200_8 = 1: Umgang mit gefährlichen Substanzen	(1)	(2)	(9)
_3) Vorbeugung gegen psychosoziale Risiken wie Stress und Mobbing	(1)	(2)	(9)
_4) If Q200_2 = 1: Heben und Bewegen von schweren Lasten oder Personen	(1)	(2)	(9)
_5) Notfallmassnahmen	(1)	(2)	(9)

[If Q107 = 1]

Q357

Werden diese Schulungen auch in anderen Sprachen angeboten?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q358

Werden Sicherheit und Gesundheitsschutz regelmäßig in Personalversammlungen oder Team Meetings besprochen?

- | | |
|-------------------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Nur in einigen Abteilungen | (3) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

H. Sources of support

[Asked to all]

Q400

Verwendet Ihr Betrieb Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von einer der folgenden Organisationen?

	Ja	Nein	Keine Antwort
_1) Arbeitgeberorganisationen	(1)	(2)	(9)
_2) Gewerkschaften	(1)	(2)	(9)
_3) Suva oder andere Versicherungsunternehmen	(1)	(2)	(9)
_5) {{Arbeitsinspektion}}	(1)	(2)	(9)
_6) Sonstige öffentliche Einrichtungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	(1)	(2)	(9)

[Asked to all]

Q401

Kennen Sie die Kampagnen für gesunde Arbeitsplätze der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz?

Ja	(1)
Nein	(2)
## Keine Antwort	(9)

ESENER-2 Master Questionnaire

I. Final background questions

[Asked to all]

Q450

Wie würden Sie den Stand der Absenzen in Ihrem Betrieb im Vergleich mit anderen Betrieben der Branche einschätzen? Ist er sehr hoch, recht hoch, etwa durchschnittlich, recht niedrig oder sehr niedrig?

- | | |
|-----------------------|-------|
| Sehr hoch | (1) |
| Recht hoch | (2) |
| Etwa durchschnittlich | (3) |
| Recht niedrig | (4) |
| Sehr niedrig | (5) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[Asked to all]

Q451

Wie würden Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes bewerten? Ist sie sehr gut, recht gut, weder gut noch schlecht, recht schlecht oder sehr schlecht?

- | | |
|-------------------------|-------|
| Sehr gut | (1) |
| Recht gut | (2) |
| Weder gut noch schlecht | (3) |
| Recht schlecht | (4) |
| Sehr schlecht | (5) |
| ## Keine Antwort | (9) |

[If Q451 = 3, 4 or 5]

Q452

Hat die wirtschaftliche Lage in den letzten drei Jahren dazu geführt, dass in Ihrem Betrieb Mittel für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gekürzt wurden?

- | | |
|------------------|-------|
| Ja | (1) |
| Nein | (2) |
| ## Keine Antwort | (9) |

ESENER-2 Master Questionnaire

[Asked to all]

Q453

Dürfen wir oder die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmals kontaktieren, falls wir eine Folgestudie auf der Grundlage Ihrer Antworten in dieser Erhebung durchführen?

- Ja, einverstanden (1)
Nein, nicht einverstanden (2)
Keine Antwort (9)

[If Q453 = 1]

Q454

Um Sie zu diesem Zweck erneut kontaktieren zu können, würden Sie mir bitte Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre direkte Telefonnummer nennen?

Vollständiger Name _____ (1)

E-Mail-Adresse: _____ (2)

Direkte Telefonnummer _____ (3)

Möchte keine Angaben machen (9)

[Read out to all]

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Zusammenarbeit.

END of the interview.